

VII. Anlage zu A

Planungsvorgaben für die Klassen- und Gruppenbildung (in Ergänzung zu § 4a SchulG und zur Anlage zu § 2 der Schulnetzplanungsverordnung)			
Schulart/Maßnahme	Richtwert für die Klassen- und Gruppenbildung	Klassen-/Gruppenobergrenze	Mindestschülerzahl
Grundschule			
Gruppenbildung		16	
LRS-Klasse	12	16	8
Schulgartenunterricht		16	
Schwimmunterricht		16	
Sportunterricht		28	
Mittelschule			
Gruppe mit Ziel HS-Abschluss/RS-Abschluss			12
Gruppe im Pflichtbereich WTH		16	12
Gruppe im Wahlpflichtbereich Neigungskurse und im Wahlpflichtbereich Vertiefungskurse		*	
Gruppe 2. Fremdsprache (abschlussorientiert)			12**
Gruppe in Technik und Computer		16	12
Gruppe in Informatik			12
Schwimmunterricht		20	
Sportunterricht		28***	
Sonstige Gruppenbildung		16	
Grundschule und Mittelschule			
Vorbereitungsklasse für Migranten	20	23	
Vorbereitungsgruppe für Migranten	12	16	
Gymnasium			
Profilgruppe			16
Gruppe in Technik und Computer		16	12
Gruppe in Informatik			12
Schwimmunterricht		20	
Sportunterricht		28***	
Schule für Blinde und Sehbehinderte			
Klasse für Blinde, Klassenstufen 1 bis 2	6	8	4
Klasse für Blinde, Klassenstufen 3 bis 10	6	10	5
Klasse für Sehbehinderte	8	10	5
Schule für Hörgeschädigte			
Klasse für Hörgeschädigte	7	9	5
Schule für Körperbehinderte			
Klasse für Körperbehinderte, Klassenstufen 1 bis 4	10	12	8
Klasse für Körperbehinderte, Klassenstufen 5 bis 10	12	14	10
Schule zur Lernförderung			
Gruppe in den Fächern Hauswirtschaft, Werken/Arbeitslehre und Informatik	9		
Allgemeinbildende Förderschulen			
Schulgartenunterricht		****	
Schwimmunterricht		****	
Sportunterricht		****	
Berufsschule, Berufsfachschule, Berufliches Gymnasium, Fachschule, Fachoberschule, Berufsgrundbildungsjahr			
Sportunterricht		28***	
Gruppenbildung	13	16	8

Berufsschule, Berufsfachschule, Berufsgrundbildungsjahr und Berufsvorbereitungsjahr an berufsbildenden Förderschulen			
Gruppenbildung	8		
Klassen im Berufsvorbereitungsjahr, Berufsschulklassen mit Jugendlichen ohne Ausbildungsvertrag, Vorbereitungsklassen mit berufspraktischen Aspekten, Klassen berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit – allgemein	20	22	16
* Die Anzahl der Gruppen im Wahlpflichtbereich Neigungskurse und im Wahlpflichtbereich Vertiefungskurse darf die Anzahl der Gruppen im Fach WTH (in Klassenstufe 10 fiktive Gruppenbildung) nicht überschreiten.			
** Über Ausnahmen entscheidet die Sächsische Bildungsagentur.			
*** Bei Bildung der Sportgruppen ist die Geschlechtertrennung im Grundbereich zu berücksichtigen.			
**** In Umsetzung der Förderspezifik und unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnislage.			

V. Anlage zu Teil D Ziffer III Nr. 1 Satz 2

Zeitleiste	Prüfungszeiträume für das Schuljahr 2013/2014																																																
	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr													
	2	5	6	7	8	9	12	13	14	15	16	19	20	21	22	23	26	27	28	2	3	4	5	6	10	11	12	13	14	16	17	18	19	20	21	23	24	25	26	27	30	1	2	3	4	7	8	9	10
Mai															Juni											Juli																							
BFS für Wirtschaft																16. Juni bis 24. Juni 2014 schriftliche Prüfungen																																	
BFS für Technik (einjährig)																16. Juni bis 4. Juli 2014 schriftliche und praktische Prüfungen																																	
BFS für Technik (zweijährig), Einjährige BFS für Informations- und Kommunikationstechnik																26. Mai bis 6. Juni 2014 schriftliche und praktische Prüfungen																																	
Einjährige BFS für Gesundheit und Pflege																19. Mai bis 6. Juni 2014 schriftliche und praktische Prüfungen																																	
BFS für Pflegehilfe, BFS für Sozialwesen und BFS für Altenpflege																10. Juni bis 4. Juli 2014 schriftliche Prüfungen																																	
BFS für medizinische Dokumentation																16. Juni bis 11. Juli 2014 schriftliche, mündliche und praktische Prüfungen																																	
FOS und Erwerb der Fachhochschulreife in berufsqualifizierenden Bildungsgängen																4. Juni bis 12. Juni 2014 schriftliche und praktische Prüfungen																																	
FS Fachbereich Sozialwesen ¹																2. Juni bis 21. Juni 2014 schriftliche Prüfungen																																	
FS Fachbereich Gestaltung, Technik und Wirtschaft																10. Juni bis 21. Juni 2014 schriftliche Prüfungen																																	
Berufliches Gymnasium	2. Mai bis 28. Mai 2014 Prüfungen P1 bis P5																																																
	[8. Mai bis 6. Juni 2014 Praktischer Prüfungsteil im Fach Englisch (L)]																																																
																2. Juni bis 11. Juni 2014 Prüfungen P1 bis P5 (Nachtermin)											12. Juni bis 27. Juni 2014 zusätzliche mündliche Prüfungstermine																						

¹ Zur Ausnahme in der FS – Fachbereich Sozialwesen vergleiche Teil D Ziffer III Nr. 4